

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[14299.] Der Concurſ über das Vermögen des hieſigen Buchhändlers Carl Friedrichowicz iſt durch Accord beendet.

Schneidemühl, am 27. Aug. 1861.

Königl. Preuß. Kreisgericht, I. Abth.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. ſ. w.

Statt Circular.

[14300.]

Bezug nehmend auf mein Circular vom 1. Januar 1860 erlaube ich mir, die Mittheilung zu machen, daß ich meine mir seit Jahren gehörige Buchhandlung und Buchdruckerei unter Firma: Leopold Grund's k. k. Univ.-Buchhandlung (Carl Gorischek) jetzt unter der protokollirten Firma:

Carl Gorischek's

k. k. Univ.-Buchhandlung und k. k. Univ.-Buchdruckerei, vormal's Leopold Grund in Wien

weiter führe, und daß in der Führung der Geschäftsbücher keinerlei Aenderung eintritt.

Gleichzeitig haben mich freundschaftliche Verhältnisse veranlaßt, meine seit Jahren von Herrn C. F. Fleischer in Leipzig besorgten Commissionen, vom 1. September d. J. angefangen, meinen Freunden, Herren Voigt & Günther in Leipzig zu übergeben.

Herrn C. F. Fleischer in Leipzig sage ich öffentlich für die meinen Interessen besonders geschenkte Aufmerksamkeit meinen innigsten Dank.

Achtungsvoll
ergebenſt

Wien, 31. August 1861.

Carl Gorischek,

k. k. Univ.-Buchhandlung und k. k. Univ.-Buchdruckerei,
vormal's: Leopold Grund.

Verkaufsanträge.

[14301.] Eine bestrenommirte Buchhandlung in einer Provinzialstadt Preußens (die einzige der Stadt) mit ca. 10,000 Einwohnern, Sitz vieler Behörden, Gymnasium, Garnison etc. ist alsbald zu verkaufen, da der jetzige Besitzer sich vom Buchhandel zurückziehen will. Mit der Buchhandlung ist eine sehr gute, bis auf die neueste Zeit vervollständigte Leihbibliothek verbunden, sodann ein kleines Verlags- und Commissionsgeschäft mit gangbaren Artikeln; ferner ein kleines Schreibmaterialiengeschäft, das einer größeren Ausdehnung fähig ist, wenn Nachfolger sich dafür mehr interessirt, als der gegenwärtige Besitzer. Der Reingewinn des Sortimentsgeschäfts beträgt pro anno 1300 \mathfrak{f} . Die Leihbibliothek wirft über 300 \mathfrak{f} ab und deckt Miethe des Geschäftslocals und der Wohnung, sowie Abgaben.

Solide Bewerber, die über ein Capital von 7000 Thalern verfügen können, wollen ihre gefälligen Briefe an Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig mit der Chiffre X. Z. ** einsenden.

[14302.] Geschäftsverkauf in Leipzig. — Eine seit mehreren Jahren in Leipzig bestehende Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Antiquariat und einigem Verlag, zu dessen Uebernahme 2 bis 3000 \mathfrak{f} erforderlich, soll Verhältnisse halber verkauft werden. Die Uebernahme kann sofort erfolgen, und wollen sich Selbstkäufer, um das Nähere zu erfahren, unter der Chiffre Z. Z. Z. 99. franco poste restante Leipzig melden.

Kaufgesuche.

[14303.] Ein gutes Sortimentsgeschäft in Berlin oder ein Verlag, der sich nöthigenfalls nach Preußen übersiedeln ließe, wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Adressen werden durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig unter B. & W. erbeten.

Fertige Bücher u. ſ. w.

Bremen, den 24 August 1861.

[14304.] P. P.

Zur Versendung liegt bereit:

Reinke Bos.

Plattdeutsch

nach der Lübecker Ausgabe von 1498 bearbeitet

von

Karl Tannen.

Mit einer Vorrede von Dr. Klaus Groth.

Cleg. geh. 20 Ngr.

à cond. mit 25%, fest mit 33 1/2% und 11/10, baar mit 40% und 11/10.

In weltlicher Weisheit is keen Bok geschrewen, Dem man billig mehr Rohm und Loff kann gewen,

Als Reinke Bos; en schlicht Bok, darinnen

To sehnde is en Spiegel hoger Sinnen,

Verständigkeit in dem ringen Gedicht,

Als en dárbar Schatt verborgen ligt,

Glik as dat Fúr schulet in der Usche

Un goldne Penninge in'ner smerigen Tasche. —

Man hefft sik twar tomartert dat Bok to bringen

In hochdütsche Sprak, man et will ganz nich klingen,

It klappert gegen dat Original to reken,

As wenn man plegt en Stücke ful Holt to breken,

Oder smitt en olen Pott gegen de Wand.

Dat maket, dewil ju is unbekannt

De natürliche Egeschopp dersülwen Rede,

Welke de angeborne Zierlichkeit bringt mede.

J. W. Lauremberg.

Ich bitte, zu verlangen, und um recht thätige Verwendung.

Ergebenſt

H. Strack.

[14305.] Im Commissionsverlage von **Wilhelm Schmid** in Nürnberg ist soeben erschienen:

Die Industrie Nürnbergs, mit Rücksicht auf die Polytechnische Schule.

gr. 8. 7 Bogen. Geh. Preis 36 kr. = 10 Ngr.

Vorstehende Flugschrift verdankt den öffentlichen Besprechungen über den künftigen Sitz der polytechnischen Schule die erste Entstehung. Der Verfasser hat das ihm reichlich mitgetheilte Material benutzt, um durch seine geübte Feder die Ansprüche Nürnbergs nach allen Seiten hin zu begründen. Er beginnt mit einem aufklärenden Blicke auf die frühere Geschichte der Stadt und stellt die Bestrebungen derselben um die Begründung der polytechnischen Schule dar, welche schon vor vierzig Jahren begonnen haben; er gibt hierauf eine genaue und doch übersichtliche Darstellung der hiesigen Industrie und benutzt alles Vorausgeschickte zur Erörterung der besonderen Frage über die Errichtung einer polytechnischen Schule. Die Schrift, weit entfernt, sich auf einen bloss örtlichen Gesichtspunkt zu beschränken, erregt ein allgemeines Interesse durch die Art, wie sie die Stellung Nürnbergs mit den bayerischen und deutschen Verhältnissen in Verbindung bringt.

Bei Aussicht auf Absatz bitte à cond. zu verlangen.

[14306.] Wichtige Continuation.

Soeben erschien die zweite Lieferung von

Eye's

Meisterwerken der Kupferstecherkunst,

enthaltend 5 vorzügliche Photographien:

Dürer's Melancholie. — Van Dyk's Ver-spottung Christi. — Rembrand, Tod der heil. Maria, und zwei Landschaften von Both.

Preis 4 \mathfrak{f} .

Ich kann nur baar — nichts à cond. — expediren, mache aber besonders thätige Kunsthandlungen in Frankreich, Belgien, England und Rußland auf dieses brillante Prachtwerk aufmerksam, und bin gern bereit, rücksichtlich des besondern Vertriebes dieses Werkes in jenen Ländern Vorschläge entgegenzunehmen.

J. A. Stein's Kunstverlag
in Nürnberg.

[14307.] In meinem Verlage ist erschienen:

Karte der Umgegend von Ruppin, gezeichnet von **M. Großmann,** Hauptmann im 4. Brandenb. Infanterie-Regiment Nr. 24. Maßstab 1:25000. 9 Sectionen in 7 Blättern. Preis 2 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{S} mit 25 %.

Die Auflage ist nur gering, und kann ich deshalb nur feste Bestellungen berücksichtigen.

Neu-Ruppin, den 12. August 1861.

H. Petrenz.